

Modernes Reporting

Business Intelligence löst Excel-Anwendungen ab

Durch veränderte Rahmenbedingungen sind die Anforderungen an das Reporting von Sparkassen deutlich gestiegen. Systeme wie Excel stoßen dabei oft an ihre Grenzen. Die NRS Norddeutsche Retail-Service AG (NRS) hat daher bankfachliche Excel-Anwendungen in erheblichem Umfang in ein BI-System überführt.

Die NRS erbringt unter anderem in den Bereichen Finanzen, Controlling und Risikocontrolling vielfältige Dienstleistungen für Sparkassen. Dabei übernimmt sie auch die regelmäßige Erstellung bankfachlicher Berichte und ist dabei mit unterschiedlichen Datenquellsystemen konfrontiert. In diesem Umfeld spielten bislang Excel-Lösungen eine bedeutsame Rolle. Die individuelle Datenverarbeitung mit Excel weist unbestreitbare Vorteile auf: Die Fachspezialisten können selbst die Programmierung übernehmen, so dass die aufwändige Beauftragung von IT-Experten außerhalb der eigenen Organisationseinheit entfällt.

Allerdings stößt diese Form des so genannten End User Computings an deutliche Grenzen. Zum einen ist es kaum möglich, mit Excel-Lösungen die im Bankbereich besonders strengen regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der IT-Sicherheit zu erfüllen. Zum anderen tre-

ten die grundsätzlichen Schwächen von Excel-Lösungen mit zunehmender Komplexität der Anwendungen immer deutlicher zu Tage und führen zu Ineffizienzen. Versuche, diese Probleme innerhalb der Fachabteilungen durch eine weitergehende Automatisierung und den verstärkten Einsatz von Visual Basic for Applications und Access-Datenbanken zu lösen, führen in der Regel dazu, dass gerade hochqualifizierte Leistungsträger zeitlich stark gebunden sind und weniger Kapazitäten für ihre fachlichen Aufgaben haben. Vor diesem Hintergrund suchte die NRS Alternativen für die historisch gewachsenen Excel-Lösungen. Business-Intelligence(BI)-Lösungen sind hierfür prädestiniert. Allerdings sollten die Vorteile des End User Computings möglichst erhalten bleiben.

Ausgangsüberlegungen und Anwendungsarchitektur

Bei der Suche nach einer geeigneten Lösung waren die folgenden Einschätzungen ausschlaggebend:

- ◆ Ein grundlegendes Prinzip der Softwareentwicklung ist die Tren-

nung von Datenhaltung, Anwendungslogik und Präsentation. Ineffizienzen von Excel-Lösungen lassen sich in erster Linie mit der fehlenden Trennung dieser Schichten erklären. Als reine Präsentationsschicht und als Ort für letzte geringfügige fachliche Änderungen ist Excel hingegen gut geeignet.

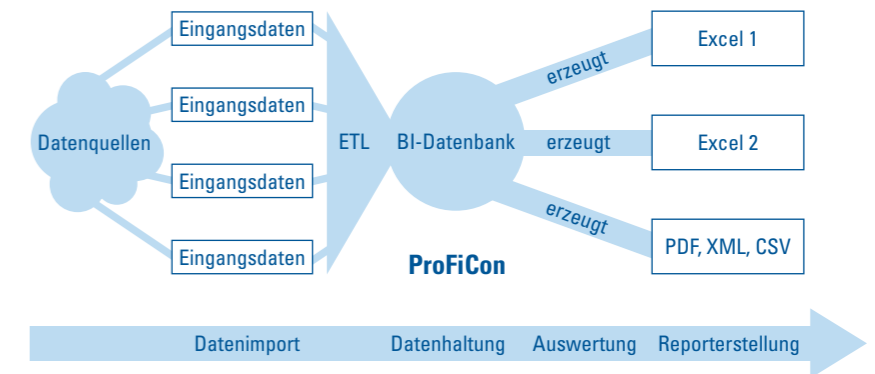
- ◆ Der Datenimport und die Vorverarbeitung großer Datenmengen sind in Excel besonders fehleranfällig. Hier sind auch die meisten manuellen Bearbeitungsschritte zu beobachten.
- ◆ Die Datenhaltung in Excel birgt das Risiko von Datenredundanzen, da unterschiedliche Anwender möglicherweise die gleichen Daten importieren.

Vor diesem Hintergrund wurde in der NRS eine BI-Lösung wie folgt konzipiert:

- ◆ Es wurde ein kleines IT-Team innerhalb des Fachbereiches gebildet und mit der Implementierung einer BI-Infrastruktur mit der Bezeichnung ProFiCon (Produktionsumgebung Finanzen und Controlling) auf Basis der Pentaho BI-Suite (eine Open Source BI-Plattform) beauftragt.
- ◆ Nach erfolgreicher Implementierung der Basisfunktionalitäten analysiert dieses Team die Excel-Lösungen und Geschäftsprozesse und realisiert die erforderliche Datenbereitstellung nunmehr in ProFiCon.
- ◆ Als Output aus ProFiCon können Excel-Arbeitsmappen generiert werden, die mit den bereits vorverarbeiteten Daten gefüllt sind.

Die auf diese Weise erstellten Excel-Arbeitsmappen können in gewohnter Form weiterverarbeitet werden. Auch andere Dateiformate können direkt

Business-Intelligence-Lösung der NRS



aus dem BI-System erzeugt werden. Die Vorteile dieses Vorgehens liegen auf der Hand:

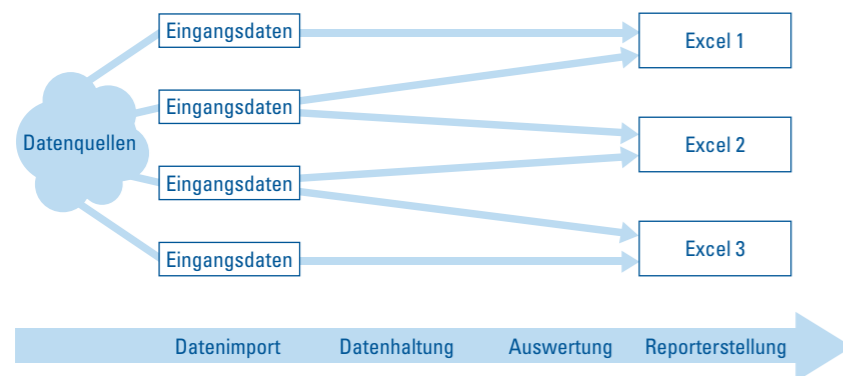
- ◆ Die Daten stammen aus dem revisionssicheren und jederzeit nachvollziehbaren Datenfluss der BI-Lösung.
- ◆ Die Datenbeschaffung aus den Quellsystemen und den damit verbundenen Konvertierungen erfolgt zentralisiert und effizient mit Hilfe der so genannten ETL-Funktionalität der BI-Lösung.
- ◆ Bei Aufgabenstellungen, die auf gleichen oder ähnlichen Datenquellen beruhen, ergeben sich große Synergien durch die zentralisierte Beschaffung der Daten.
- ◆ Es kann risikoorientiert entschieden werden, in welchem Umfang die Verarbeitungsschritte innerhalb der BI-Lösung automatisiert oder in Excel belassen werden.

Erfahrungen und Fazit

- ◆ Die dargestellte BI-Lösung reduziert für periodisch zu erstellende Reports die Arbeitszeit der Fachspezialisten um bis zu 90 Prozent.
- ◆ Die infrastrukturellen Aufwände zur Implementierung der BI-Basisfunktionalitäten blieben im geplanten überschaubaren Rahmen.
- ◆ Die Ansiedlung der BI-Lösung innerhalb der Fachabteilung und die Verwendung von Excel für die Endbearbeitung ermöglichen es den Spezialisten, weiterhin schnell und flexibel auf fachliche Anforderungen zu reagieren.

Mit der vorgestellten flexiblen Migrationsstrategie konnte somit ein BI-System erfolgreich zur Ablösung von Excel-Anwendungen eingesetzt werden, ohne die Vorteile des End User Computings mit Excel vollständig aufzugeben. I

Excel-basiertes Reporting



Prof. Dr. Michael Autenrieth
Hochschule Hannover,
Abteilung
Wirtschaftsinformatik

Markus Becker
Projektleiter ProFiCon
NRS AG

Jan Meyer
Software Architekt
NRS AG